

Herausforderung IT-Sicherheit

Zahl der Angriffe steigt / Experte Fox: Wir sind besser aufgestellt als andere Regionen

Von unserem Mitarbeiter Anatol Fischer

Karlsruhe. Sind unsere Daten sicher? Das ist eine immer wichtiger werdende Frage. Aus diesem Grund bringen die Industrie- und Handelskammer (IHK) Karlsruhe, das Cyberforum und die Karlsruher IT-Sicherheitsinitiative Unternehmen und Fachleute zum IT-Sicherheitsforum am Mittwoch zusammen. Für die Firmen in Deutschland ist das Thema der IT-Sicherheit brisant: Bei 90 Prozent von ihnen wurden bereits Computer angegriffen, doch nur 60 Prozent fühlen sich gegen Angriffe gewappnet, so der Cyber Security Report der Deutschen Telekom von 2015. Und die Herausforderungen dürften seitdem noch gewachsen sein: Täglich tauchen etwa 380000 neue Varianten von Schadprogrammen auf. Insgesamt waren es schon im August 2016 mehr als 560 Millionen, die weltweit die Computer bedrohen, wie das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik in seinem Bericht zur Lage der IT-Sicherheit in Deutschland 2016 feststellt. Und die Zahlen steigen weiter. Grund genug für die Organisatoren des IT-Sicherheitsforums, jetzt zum neunten Mal zu der Veranstaltung einzuladen. Die Vielfalt der Herausforderungen zeigt sich schon in der Bandbreite der Vortragsthemen: Sie reichen von aktuellen Angriffsszenarien auf IT bis zu Social Hacking – Hacker zielen hier auf menschliche Schwächen, die Nutzer sollen selbst die Türen zu ihren Rechnern öffnen.

Dirk Fox ist Vorstandsmitglied des Cyberforums sowie Geschäftsführer der Secorvo Security Consulting GmbH, einem Beratungsunternehmen für IT-Sicherheit und Datenschutz. Er moderiert auch seit den Anfängen das IT-Sicherheitsforum. Fox sieht die Unternehmen der Region für die Anforderungen der Zukunft gut gerüstet, betont aber auch: „Man ist nicht zu 100 Prozent gegen Angriffe gefeit, aber wir sind besser aufgestellt als andere Regionen.“

Außerdem müssten die Firmen immer mehr Zeit und Geld in die Sicherheit ihrer Computer stecken, was gerade kleine und mittlere Unternehmen besonders fordere. Als weiteres Problem zeige sich, dass der Markt für IT-Sicherheitsverantwortliche nahezu leer gefegt ist: „Wer die Hochschule verlässt, kann sich hier vor Angeboten nicht retten.“

Doch Fox sieht in der Region eine besondere Stärke: die sehr gute Zusammenarbeit zwischen Forschern, wie denen des Forschungszentrums Informatik am Karlsruher Institut für Technologie, und den Unternehmen. So zeigt sich im Lauf der Jahre bei den IT-Sicherheitsforen, dass nicht nur immer mehr daran teilnehmen, sondern auch: „Die Kompetenz der Teilnehmer steigt extrem.“